



Kunststoffmodulbänder sind mit Schlitzbreiten ab 0,8 mm in vielen Varianten erhältlich

# Robuste Fördertechnik

## Wartungsfreundliche Kunststoffmodulbänder mit hohen Standzeiten

Ob nach der Verpackung oder auch in der Produktion, Kunststoffmodulbänder eignen sich ideal für den Transport chemischer und pharmazeutischer Produkte. Sie sind leicht zu reinigen, temperaturbeständig, säure- und laugenfest und somit auch für den Kontakt mit aggressivsten Materialien geeignet.

Auch die ausgereiftesten Abfüll-, Verpackungs- und Transportanlagen arbeiten nicht ganz fehlerfrei. Hinzu kommt die Leckagegefahr durch schadhafte Packmittel, ob es Beutel, Glasflaschen oder Kanister sind. Somit lässt sich kaum verhindern, dass chemische Vor- und Endprodukte spätestens ab der Abfüllung bzw. Verpackung ungewollt mit den fördertechnischen Anlagen in Kontakt kommen. Überall dort, wo mit aggressiven Materialien gearbeitet wird, sind die Belastungen besonders hoch, speziell bei den verwendeten Förderbändern.

Salze und Granulate führen zu erhöhtem Verschleiß durch Abrasion, Säuren oder Laugen greifen das Material an, organische Verbindungen lösen die Gummierung auf oder extrahieren die Weichmacher und machen das elastische Transportband spröde und rissig. Hinzu kommen noch zahlreiche Wechselwirkungen, beispielsweise mit Feuchtigkeit auf den Förderbändern – dies ist besonders kritisch bei reaktiven Stoffen wie ungelöschtem Kalk.

### Chemikalienresistent

Gefordert sind daher Förderbänder mit hoher mechanischer, chemischer und mitunter auch thermischer Resistenz, mit vorzugsweise geringer Verschmutzungsneigung und guten Reinigungseigenschaften. Kunststoffmodulbänder erfüllen all diese Anforderungen. Als Alternative zu vornehmlich gummierten Gurtbändern sind sie massiv aus Polyethylen (PE), Polypropylen (PP) oder Polyacetal (POM) gefertigt. Diese Materialien zeichnen sich durch Säure- und Laugenresistenz aus, was sie für den Einsatz in belasteten Bereichen prädestiniert. Die hochwertigen Werkstoffe mit geringem Reibwert, die auch in unterschiedlichen Farben verfügbar sind, sorgen darüber hinaus für eine hohe Verschleißfestigkeit und lange Haltbarkeit selbst bei abrasiven Materialien. Auf Wunsch sind Sonderwerkstoffe für extreme mechanische und thermische Belastungen, zum Beispiel in Stop and Go-Abfüllanlagen oder beim Transport von Sintermaterialien, erhältlich.

Nicht nur ab Verpackung kommen Kunststoffmodulbänder zum Einsatz. Auch in der laufenden Produktion sind viele Einsatzbereiche zu finden. Funktional sind Kunststoffmodulbänder zwar nicht für feinste Schüttgüter oder Flüssigkeiten geeignet, ihr Einsatzbereich beginnt jedoch bereits ab Schüttwaren in Reiskorngröße. Kunststoffmodulbänder sind ab einer Schlitzbreite zwischen den Modulen von 0,8mm erhältlich.

### Gut zu reinigen

Die Module selbst sind von komplett geschlossen bis hin zu einer gitterförmigen Struktur mit großen Öffnungen verfügbar. Eine offene Auslegung gewährleistet hohen Wasserdurchsatz, so dass Rückstände sehr leicht durchgespült werden können. Zu den guten Reinigungseigenschaften kommt zusätzlich die geringe Verschmutzungsneigung: An der glatten, hydrophoben Oberfläche perlt Wasser leicht ab, es existiert kein Anhafteffekt durch Feuchtigkeit, anders als bei Gummibändern. Wichtig ist diese Eigenschaft, wenn es um den Kontakt mit reaktiven Substanzen geht.

Bei annähernd gleichen Anschaffungskosten bieten Kunststoffmodulbänder in konventionellen Installationen eine rund dreimal längere Standzeit als gummierte Förderbänder. In der chemischen Industrie ist die Standzeit noch länger. Darüber hinaus ist die Wartung einfacher und schneller, da im Falle der Beschädigung lediglich die betroffenen Module und nicht das ganze Band ausgetauscht bzw. neu verschweißt werden müssen. Der Austausch einzelner Module kann dabei sogar vom hauseigenen Personal mit einfachem Werkzeug bewerkstelligt werden.

Die Produktpalette des dänischen Herstellers Scanbelt umfasst 45 Varianten, die individuell in unterschiedlichsten Ausführungen und Farben produziert werden. Dazu gehören offene oder geschlossene Module für den Einsatz von -45 bis +150 °C, für schwere oder leichte Fördergüter in normalen, abrasiven, feuergefährdeten oder chemisch aggressiven Umgebungen oder für Fördergüter, die antistatisch, ESD-geschützt oder in Reinraumumgebungen transportiert werden müssen.

[www.cav.de](http://www.cav.de)

**Online-Info**

cav 444